

OSSTEM World Meeting 2024

Entdecken Sie die Zukunft der Zahnmedizin in Seoul.

SEOUL – Vom 25. April bis 2. Mai 2024 findet eine einzigartige Reise zum „OSSTEM World Meeting“ in Seoul statt. Tauchen Sie ein in die Welt der Zahnmedizin und erleben Sie eine faszinierende Verbindung von Fachwissen und kulturellen Schätzen.

Höhepunkte des Programms sind der Besuch des OSSTEM Headquarters, ein köstlicher Galaabend und die Teilnahme am OSSTEM World Meeting am 28. April 2024, bei dem Sie Ein-

blicke in die neuesten Entwicklungen der Zahnmedizin erhalten.

Neben dem Fachprogramm haben Sie Gelegenheit, die kulturellen Schätze Seouls zu entdecken, indem Sie an zwei darauffolgenden Tagen an einer Erkundungstour teilnehmen. Sie werden dabei von einem deutschsprachigen Tourguide begleitet. Besichtigt wird unter anderem der majestätische Gyeongbokgung Palast und das charmante Insadong. Genießen Sie den Panoramablick des N Seoul Tower und erleben Sie die Vielfalt von Dongdaemun und Itaewon bei einem kulinarischen Abendessen.

Anschließend ermöglicht Ihnen ein Tag zur freien Verfügung, Seoul nach Ihren Wünschen zu erkunden. Ihre Reise endet mit einem Rückflug nach Frankfurt am Main, doch die Eindrücke und das Wissen, das Sie aus dieser einzigartigen Reise mitnehmen, werden Sie lange begleiten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesem inspirierenden Ereignis teilzunehmen, das Zahnmedizin und kulturelle Schätze auf so beeindruckende Weise vereint. Weitere Informationen auf der OSSTEM-Website oder bei unserem Außendienst. 

OSSTEM IMPLANT

Tel.: +49 6196 7775501
info@osstem.de
www.osstem.de



Implantologie im Team – Implantologie ist Team!

52. DGZI-Jahreskongress.

HAMBURG – „Implantologie ist Teamarbeit – ohne Wenn und Aber!“ – mit dieser Feststellung eröffnete Dr. Georg Bach, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) e.V., den 52. Internationalen Jahreskongress, der am 6. und 7. Oktober in Hamburg stattfand. Was schon zu Beginn der Oralen Implantologie Ende der Sechziger-/Anfang der Siebzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts zutreffend war, ist es heute ebenso – wenn nicht sogar noch mehr. Grund genug für die DGZI, als älteste europäische Fachgesellschaft, den diesjährigen Kongress ganz unter das Generalmotto „Team“ zu stellen: Während am ersten Kongresstag 25 Table Clinics und zwei OP-Tutorials im Fokus standen, widmete sich der Samstag indes ganz der Wissenschaft: Insgesamt 50 namhafte Referenten präsentierten den gut 350 Teilnehmenden herausragende wissenschaftliche Vorträge. Komplimentiert wurde der Jahreskongress durch den MUNDHYGIENETAG und Kurse für das Praxispersonal sowie einer großen begleitenden Dentalausstellung mit gut drei Dutzend ausgesuchten, quasi „handverlesenen“ Industriepartnern.

Fazit

Auch beim diesjährigen Kongress der DGZI in Hamburg konnten die Teilnehmer ein beson-



deres und innovatives Fortbildungsereignis erleben. Bemerkenswert war nicht nur, dass der Kongress in der Hansestadt deutlich besser besucht war, als der im vergangenen Jahr in Berlin – auch die deutliche Verjüngung des Auditoriums war erfreulich. Doch damit nicht genug: Dank der verschiedenen Blickwinkel von Wissenschaft, Praxis, Politik und Industrie wurde eine attraktive Ebene der Interaktion erreicht. Einen großartigen Beitrag leisteten insbesondere die überaus namhaften Referenten der deutschsprachigen zahnärztlichen Implantologie auf der Bühne! Mit dem Versuch, der dringenden Frage nachzugehen, wie die Implantologie in fünf oder vielleicht zehn Jahren aussehen wird und wie dann die politischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sein werden, wurde seitens der DGZI ein weiteres Mal Neuland beschritten. „Hamburg war ein gutes Pflaster für die DGZI, einen herzlichen Dank an die Hansestadt“, resümierte DGZI-Präsident Dr. Georg Bach.

Save the Date: 8. und 9. November 2024 in Düsseldorf. 

Quelle: DGZI

➡ ➡ ➡
Noch nicht
sattgesehen?
Schauen Sie sich
mehr Bilder an!



FREIBURG IM BREISGAU – Die deutsche Sektion des ITI (International Team for Implantology) engagiert sich nach eigenen Angaben seit mehr als fünf Jahren für eine nachhaltige Zukunft und erkannte frühzeitig die Notwendigkeit, den Grundgedanken der Nachhaltigkeit bei allen Aktivitäten in den Mittelpunkt zu stellen. So stand das Thema Nachhaltigkeit auf dem diesjährigen ITI Kongress im Fokus. Der Einladung nach Dresden folgten laut ITI 600 Teilnehmer aus Zahnmedizin und Zahnmedizin.

ITI setzt Zeichen für verantwortungsbewusstes Handeln

Mit dieser Veranstaltung wollte die deutsche ITI Sektion ein Zeichen für verantwortungsvolles Handeln setzen. Zahlreiche Kongressteilnehmer reisten anstatt per Flugzeug oder Pkw mit der Bahn an und nutzten das ITI Angebot eines vergünstigten DB-Kongresstickets. Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit zeigte sich auch in der Durchführung des Kongresses. Bei der Auswahl von Hotel und Veranstaltungsort achtete das ITI darauf, dass diese ein Nachhaltigkeitskonzept verfolgen. Die Vorgabe beinhaltete unter anderem das Nutzen von Ökostrom sowie den Einsatz von lokalen und Bio-Lebensmitteln. Dieses Engagement wurde durch die Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern und deren verkürzte Transportwege zusätzlich flankiert. Gleichfalls verzichtete das ITI weitgehend auf gedruckte Kongressunterlagen. Anstatt einer gedruckten Kongressbroschüre gab es eine speziell konzipierte App, die alle Teilnehmer auf ihrem Smartphone nutzen konnten.

Das Leitthema des Kongresses zog Teilnehmer über das reine Fachprogramm hinaus an

Am ersten Tag und gleich zu Beginn des Symposiums startete der Gründer von Greenviu, Dr. Dr. Markus Tröltzsch, mit seinem Vortrag über die Umsetzbarkeit von Nachhaltigkeit und gab praktische Tipps, eine Praxis nachhaltiger zu gestalten. Die Journalistin und Diplom-Physikerin Kristina zur Mühlen präsentierte am

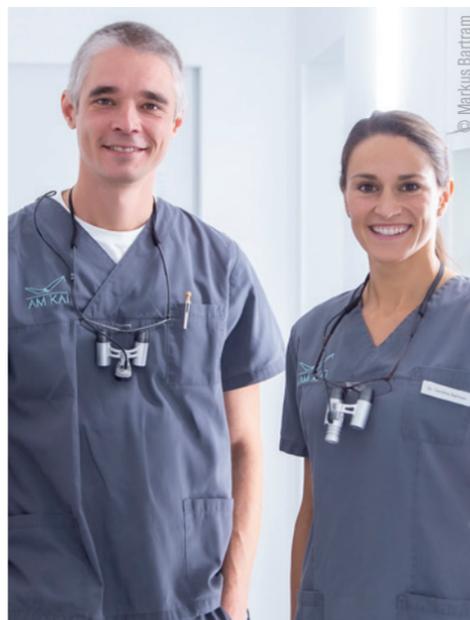


Abb. 2: Von Plastikverzicht bis Jobrad: Markus Bartram und Dr. Caroline Bartram leben den ökologischen Wandel.

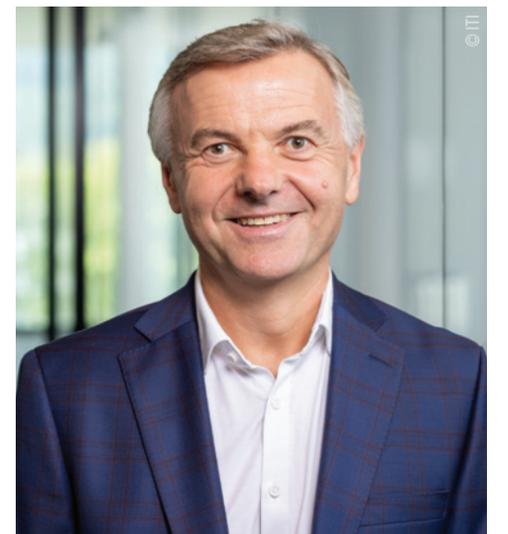


Abb. 1: Thomas Kreuzwieser: „Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem positiven Lebensgefühl.“

Nachmittag Beispiele aus der Welt der Wegwerfgesellschaft. Sie zeigte ein Spektrum an Anregungen zu einer nachhaltigen Lebensweise. „Ich habe mit einigen Kongressteilnehmern gesprochen, die mir bestätigten, dass sie über das fachliche Kongressprogramm hinaus auch wegen des Fokus auf die Nachhaltigkeit motiviert waren, den ITI Kongress zu besuchen“, erklärt Thomas Kreuzwieser, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Straumann GmbH und Section Manager der deutschen ITI Sektion.

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem positiven Lebensgefühl

Der Wandel ist in vollem Gange und in vielen Bereichen sichtbar. So berichteten Markus Bartram und Dr. Caroline Bartram, beide Zahnärzte und Oralchirurgen mit eigener Praxis in Würzburg, dass sie sich in Bezug auf eine nachhaltige Praxisführung umfassend engagieren. Auch sie sind Mitglied bei Greenviu und unterstützen die Ziele der Organisation. Das Ehepaar Bartram legt großen Wert auf den Schutz der Umwelt und hat daher verschiedene Maßnahmen in seiner Praxis umgesetzt: Sie nutzen einen Intraoralscanner und bieten individuelle Chairside-Keramikrestaurationen an, die in einer Sitzung konstruiert, hergestellt und eingesetzt werden. Sie verzichten bewusst auf Plastik und setzen stattdessen auf umweltfreundliche Verbrauchsmaterialien. Ihr Fördern des Homeoffice ist ein weiterer Beitrag, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern. Zusätzlich bieten sie ihren Mitarbeitern ein Jobrad-Angebot an, um nachhaltige Mobilität zu fördern. Ebenfalls wird der Müll konsequent getrennt und sie setzen spezielle Stromsparmaßnahmen um. „All diese Aktionen sind Teil unserer Verpflichtung, die Umwelt zu schützen. Wir sehen dies auch als unseren Beitrag, unseren Kindern eine intakte Umwelt zu hinterlassen“, so das Ehepaar. 

ITI International Team for Implantology

ITI Sektion Deutschland
Tel.: +49 761 4501888
germany@itisection.org
www.iti.org/germany